

Statistik informiert ...

Nr. 160/2022

22. September 2022

Nachhaltige Entwicklung in Schleswig-Holstein

Ladeinfrastruktur für Elektroautos und Geschlechtergerechtigkeit

In dieser Woche (20. bis 26. September 2022) findet die Europäische Nachhaltigkeitswoche statt. Sie soll die Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich mit nachhaltiger Entwicklung und mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals; SDGs) der Vereinten Nationen aktiv auseinanderzusetzen. Dazu stellen die Statistischen Ämter der Länder aktuelle Daten im gemeinsamen Statistikportal bereit, so das Statistikamt Nord.

Zu den 17 Nachhaltigkeitszielen gehört beispielsweise das Erreichen von Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5). Ein Indikator für die Geschlechtergerechtigkeit ist der Väteranteil bei der Inanspruchnahme von Elterngeld. In Schleswig-Holstein hat für 37,9 Prozent der im Jahr 2019 geborenen Kinder mindestens ein männlicher Leistungsbezieher Elterngeld erhalten. In den Bundesländern variiert dieser Wert zwischen 54,8 Prozent (Sachsen) und 32,2 Prozent (Saarland).

Zum Ziel, eine belastbare und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9) aufzubauen, gehört der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos. In Schleswig-Holstein lag der Anteil der Elektro-Pkw an allen Pkw am 1. Januar 2022 bei 1,41 Prozent. Dabei kamen auf 1 000 Elektro-Pkw 96,1 Ladepunkte. Die meisten Ladepunkte je 1 000 Elektro-Pkw befinden sich mit 145,1 Ladepunkten in Sachsen (Anteil Elektro-Pkw: 0,71 Prozent), die wenigsten mit 73,7 Ladepunkten in Hessen (Anteil Elektro-Pkw: 1,46 Prozent).

Weitere Indikatoren zu den 17 Nachhaltigkeitszielen stehen im [Statistikportal](#) zum Download bereit. Ergänzend wird in einem [Dashboard](#) zu jedem Nachhaltigkeitsziel eine Auswahl an Indikatoren visualisiert. Für einige Indikatoren steht für den Vergleich der Bundesländer eine Kartenansicht zur Verfügung. Darüber hinaus beinhaltet auch die interaktive [StoryMap](#) weitere Informationen zur nachhaltigen Entwicklung in den Bundesländern.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Hendrik Tietje
Telefon: 0431 6895-9196
E-Mail: ugr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](#)